WP-04-202 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: Gewerkschaftsgrün
Beschlussdatum: 28.10.2026

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 201 bis 209:
regionale und branchenspezifische Dialoge der beiden Tarifpartner. Klar ist: Wer für das Land NRW Aufträge erfüllt, ~~sollte~~ muss seine Beschäftigten anständig bezahlen. Mit dem Tarifentgeltsicherungsgesetz haben wir deshalb bei öffentlichen Aufträgen ~~in NRW~~ des Landes oberhalb der Schwellenwerte dafür gesorgt, dass dort künftig Tarifentgelte zum Maßstab werden.. Wir streben eine Absenkung der Schwellenwerte und eine
Ausweitung auf kommunale Aufträge in der kommenden Legislaturperiode an, ebenso
wie eine deutliche Erweiterung des Geltungsbereiches auf z.B. relevante
Lieferleistungen und Konzessionen oder auch Kauf und Leasing von Kfz-Flotten.
Langfristig muss bei allen öffentlichen Aufträgen in NRW Tarifentgelt bezahlt
werden. Auch beim Bund setzen wir uns weiter hierfür ein. Damit stärken wir faire Löhne und schützen tarifgebundene Unternehmen vor einem Wettbewerb, der auf Kosten der Beschäftigten ausgetragen wird.Darüber hinaus stärken gute Löhne und Gehälter die Binnennachfrage, welche
unsere Wirtschaft elementar trägt. Wir wollen hier nicht stehen bleiben und regelmäßig überprüfen, ob das Gesetz wirksam ist. Dienstleistungsjobs in der Landesverwaltung, wie etwa Reinigung und Pförtnerdienste, werden wir nicht weiter outsourcen, und
Möglichkeiten prüfen bereits ausgegliederte Dienste wieder einzugliedern.
.

Begründung

Begründung

Tarifentlohnung darf bei öffentlichen Aufträgen nicht optional sein - das Tarifentgeltsicherungsgesetz legt allerdings hohe Schwellenwerte bei Landesaufträgen an und greift bei kommunalen Aufträgen gar nicht. Wir müssen den Anspruch haben, hier konsequent weiterzugehen und mit gutem Beispiel glaubwürdig voranzugehen. Lohndumping schadet nicht nur Beschäftigten, sondern auch der Wirtschaft und dem Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Tarifbindung nimmt allerdings dramatisch ab - auch in NRW. Weitere Informationen:
Historisch niedriger Stand der Tarifbindung NRW: https://www.it.nrw/nrw-tarifbindung-2025-auf-dem-niedrigsten-stand-seit-dem-jahr-2000-128330

DGB NRW: Nordrhein-Westfalen entgehen 23,8 Milliarden Euro pro Jahr durch Tarifflucht: https://nrw.dgb.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/dgb-nrw-nordrhein-westfalen-entgehen-238-milliarden-euro-pro-jahr-durch-tarifflucht/